

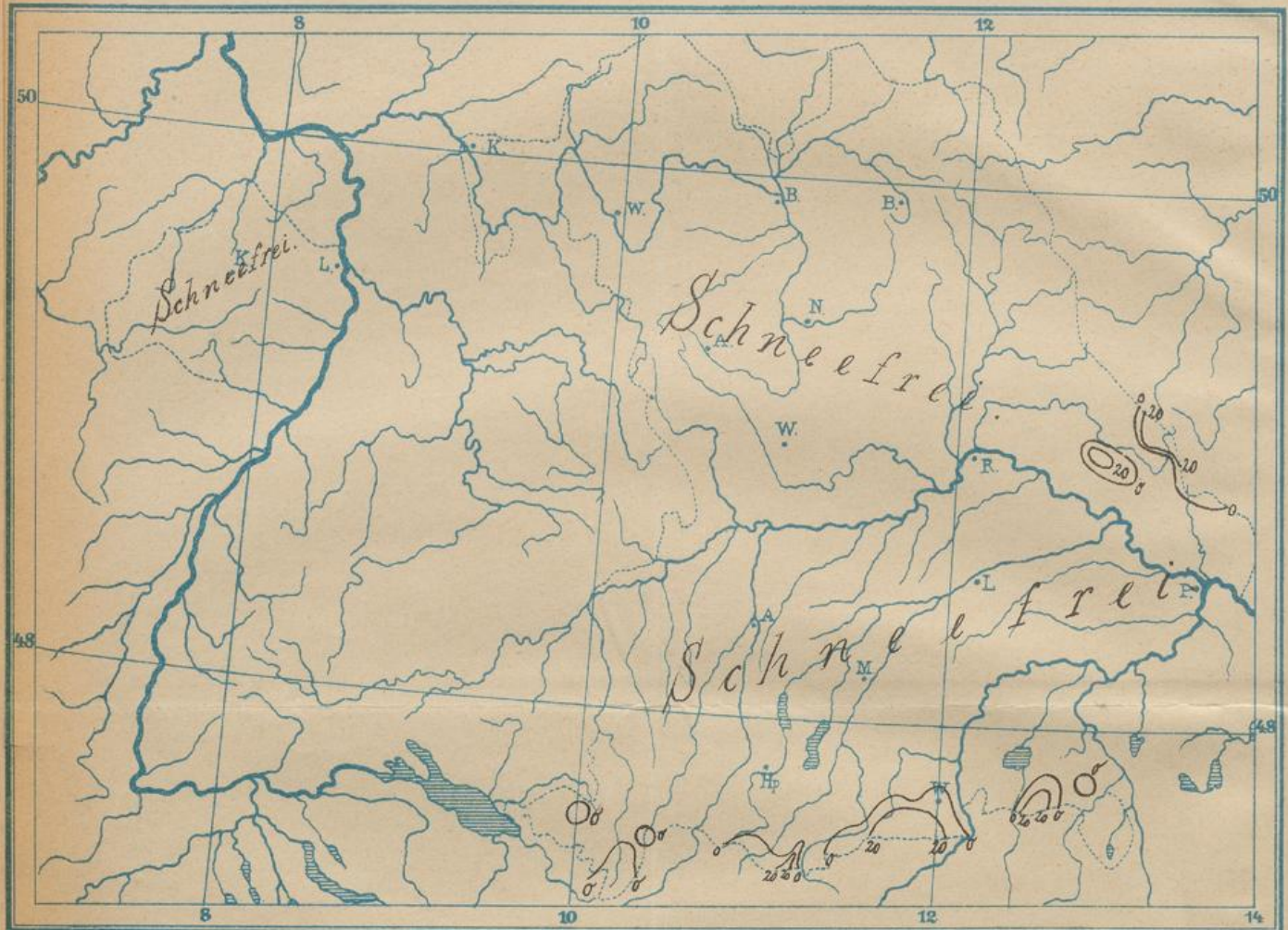
DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 22^{ten} Januar 1899.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.

Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.

In der Tabelle sind die Stationen nach Flussgebieten geordnet.



Die vergangene Woche zeichnete sich im allgemeinen durch aussergewöhnlich mildes Wetter aus. Im Süden Europas lagerte hoher Druck, der von der iberischen Halbinsel langsam über das Mittelmeergebiet ostwärts wanderte, während im Norden der Reihe nach mehrere Depressionen vorüberzogen. Von dem Gebiete niederen Druckes abweigend hatte sich dann noch vorübergehend am Südfusse der Alpen ein Tiefminimum entwickelt und dieses veranlasste in der Nacht vom 18. auf den 19. auf unserem ganzen Gebiete leichten Schneefall, der am Mittwoch Morgen eine leichte Decke bildete. Dieselbe verschwand aber sofort wieder und hielt sich nur in den mittleren Lagen des Gebirges und im bayerischen Walde, aber auch hier wich der Schnee in der zweiten Hälfte der Woche weiter zurück. So war am 22. das ganze Königreich schneefrei mit Ausnahme der bewaldeten Berggrüden des bayerischen Waldes und der höheren Lagen der Voralpen. Aber selbst dort erreichte die Schneehöhe einen geringen Betrag.